

NUTZUNG VON SPORTANLAGEN VON NATIONALER BEDEUTUNG FÜR EISKUNSTLAUF UND EISTANZ

(VERSION JUNI 2025)

Das **Bundesamt für Sport** führt im Rahmen des **Nationalen Sportanlagenkonzepts (NASAK)** einen **Katalog** der Sportanlagen von nationaler Bedeutung. Jeder nationale Sportverband kann die ihm zugeteilten Benützungsbeträge an all diese Sportanlagen von nationaler Bedeutung und gemäss den Richtlinien der Beiträge an die Mitgliedverbände von Swiss Olympic in die Leistungssportförderung investieren.

Swiss Ice Skating verfügt in diesem **Katalog** (per 1. Juni 2025) aktuell über **zwei spezifische und aktive Infrastrukturen für Eiskunstlauf** (und Eistanz), die es erlauben, die von **Swiss Olympic** ausbezahlten Beiträge zu verwenden: Durchführung von **Swiss Ice Skating Kaderzusammenzügen**, Events oder Trainingsmöglichkeiten gemäss den strikten geltenden Nutzungsvorschriften. Diese Infrastrukturen sind:

<u>Palladium in Champéry</u>
<u>Sport- und Freizeitanlagen Dübendorf</u>

Die Benutzungsvereinbarung mit den **Patinoires Les Mélèzes in La Chaux-de-Fonds** (Eistanz) wurde ab dem 30. April 2025 nicht mehr verlängert.

Darüber hinaus bieten weitere, nicht speziell für den Eiskunstlauf und Eistanz aufgeführte Infrastrukturen die Möglichkeit der Leistungssportförderung durch die Vermietung von Eiszeiten, Sporthallen oder Theorieräumen für Wettkämpfe, Testskates, Seminare oder auch Trainingszeiten, die speziell für die Athleten des **Nationalkaders von Swiss Ice Skating** reserviert sind. Diese Infrastrukturen sind:

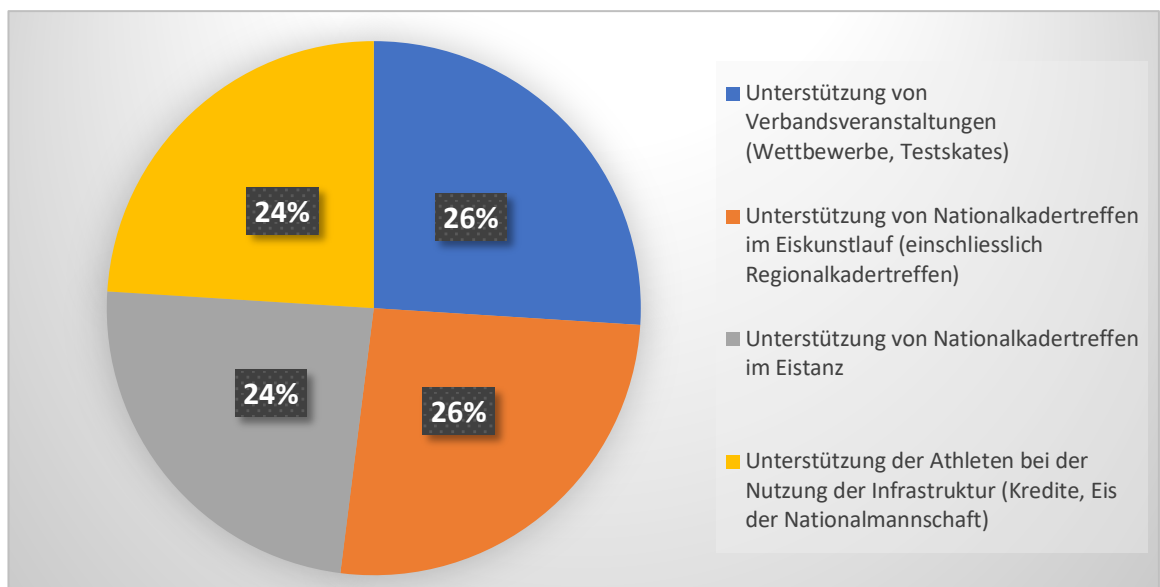
<u>Swiss Life Arena Zürich</u>
<u>Vaudoise Aréna Lausanne</u>

Da **Swiss Ice Skating** über kein **nationales Trainingszentrum** verfügt, treffen sich alle Mitglieder des **Kaders von Swiss Ice Skating** punktuell unter der Verantwortung der Nationaltrainer (Nachwuchs, Elite, Eistanz) auf **Sportanlagen von nationaler Bedeutung** (gemäss gültigem Kalender der **Nationalkadertreffen**).

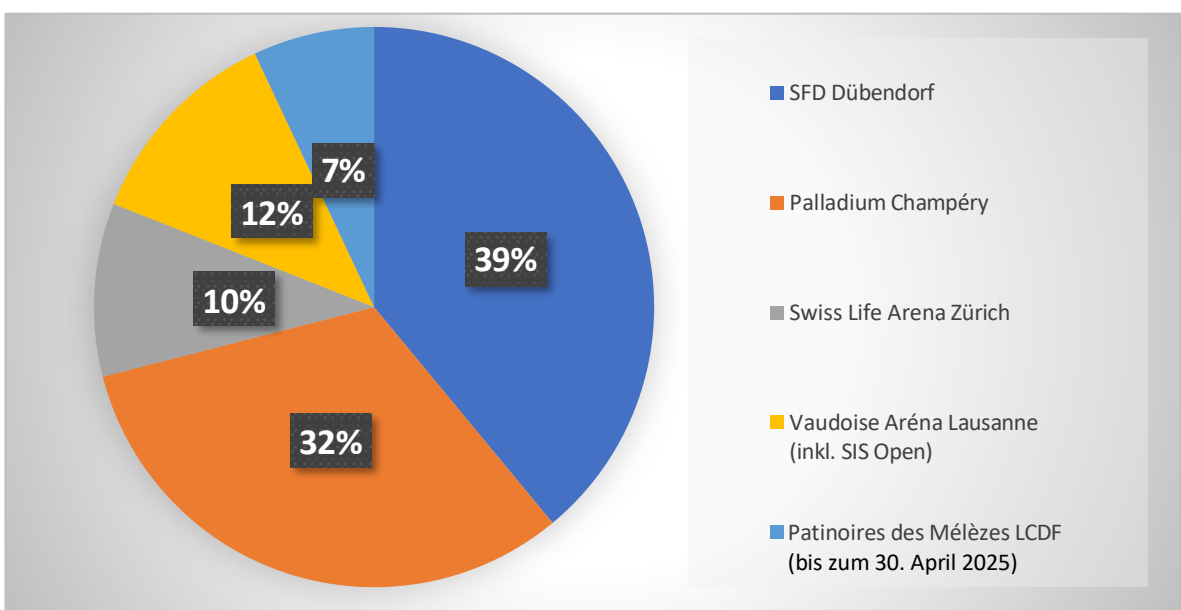
Da die Zwischensaison in einer Jahreszeit ist, in der die meisten Eisbahnen in der Schweiz saisonal geschlossen sind (April bis August), organisiert **Swiss Ice Skating** schliesslich Aktionen, die in direktem Zusammenhang mit den Beiträgen stehen, die für die Nutzung von Sportanlagen von nationaler Bedeutung bezahlt werden, um die Athleten in ihrem Sommertraining und bei der Vorbereitung auf die neue Wettkampfsaison zu unterstützen.

Bislang des Olympiazklus 2022-26 sah die Verteilung der von **Swiss Olympic** gezahlten Beiträge insgesamt wie folgt aus,

- je nach den Aktivitäten, die für die **Kader von Swiss Ice Skating** eingerichtet wurden:



- abhängig von der Infrastruktur :



Das bewilligte **Leistungssportbudget** für Eiskunstlauf und Eistanz sieht die Verwendung eines jährlichen Höchstbeitrags von **CHF 67'500,--** für die **Saison 2025-26** (Mai bis April) wie folgt vor (Änderungen vorbehalten):

Zwischensaison-Eis, Training des Nationalkaders (Sport- und Freizeitanlagen Dübendorf, Swiss Life Arena Zürich)	CHF 20'500
Zusammenzug des regionalen Nachwuchskaders (Palladium Champéry)	CHF 18'000
Zusammenzug des Nationalkaders, Test-Skate (Sport- und Freizeitanlagen Dübendorf)	CHF 16'000
Zusammenzug des Nationalkaders, SIS Open (Vaudoise Aréna Lausanne)	CHF 8'000
Reserve für Saisoneis (Sport- und Freizeitanlagen Dübendorf, Swiss Life Arena Zürich, Palladium Champéry)	CHF 5'000
Budgetierter Gesamtbetrag – Saison 2025/26	CHF 67'500

Im Rahmen des definierten Budgets ermöglicht der Beitrag die Übernahme der nachgewiesenen Kosten (gegen Vorlage von Belegen) für:

- die Miete von Eis
- die Nutzung der Infrastruktur
- die Unterbringung der Athleten/Coaches/Staff, falls erforderlich
- die Verpflegung der Athleten/Coaches/Staff, falls erforderlich

Für weitere Informationen:



Richard Leroy (richard.leroy@swissiceskating.ch)
Chef Leistungssport (Eiskunstlauf / Eistanz)

Ittigen, den 10. Juni 2025